

Weitere Kritik an Polizeidatenbanken

Von [Joël Adami](#) | 2020-10-22 | News



Auch nach über einem Jahr werfen die Datenbanken der Polizei weiterhin Fragen auf, so der Chaos Computer Club Letzebuerg (C3L) in einer Pressemitteilung vom Montag. Die Organisation hatte 2019 unter fichiercentral.c3l.lu ein Tool zur Verfügung gestellt, mit dessen Hilfe jede*r eine Anfrage an die Polizei stellen konnte, um zu erfahren, welche Daten die Polizei über eine*n gespeichert hat. Der C3L kritisiert, wie die Polizei mit diesen Anfragen umgeht: Fristen würden nicht eingehalten und besonders zu Anfang der Aktion sei es öfters zu fehlerhaften Antworten gekommen. Teilweise müsse man auch über ein Jahr auf eine Rückmeldung warten, was der C3L als „nicht akzeptabler Missstand“ bezeichnet, der das Recht auf Informationsfreiheit ad absurdum führe. Wer auf die eigenen

Daten zugegriffen habe, erfahre man außerdem nur, wenn einem dadurch ein Schaden entstanden sei – die Katze beißt sich hier also in den Schwanz. Der C3L kritisiert außerdem, dass die luxemburgische Polizei sich nicht für Daten im Schengen-Informationssystem zuständig sieht, und fordert, Bürger*innen müssten einmal im Jahr mit einem „Datenbrief“ automatisch darüber informiert werden, welche Informationen über sie gespeichert sind.

Das könnte Sie auch interessieren:

- [Aide publique au développement : Baisse absolue](#)
- [Oxfam : la finance climat contre le Sud](#)
- [Finances communales : Une solidarité bien constitutionnelle](#)
- [COP jeunesse : le climat n'attend pas](#)
- [CBD bleibt erlaubt](#)

Cet article vous a plu ?

Nous offrons gratuitement nos articles avec leur regard résolument écologique, féministe et progressif sur le monde. Sans pub ni offre premium ou paywall. Nous avons en effet la conviction que l'accès à l'information doit rester libre. Afin de pouvoir garantir qu'à l'avenir nos articles seront accessibles à quiconque s'y intéresse, nous avons besoin de votre soutien – à travers un abonnement ou un don : woxx.lu/support.

Hat Ihnen dieser Artikel gefallen?

Wir stellen unsere Artikel mit unserem einzigartigen, ökologischen, feministischen, gesellschaftskritischen und linkem Blick auf die Welt allen kostenlos zur Verfügung – ohne Werbung, ohne „Plus“, „Premium“-Angebot oder eine Paywall. Denn wir sind der Meinung, dass der Zugang zu Informationen frei sein sollte. Um das auch in Zukunft gewährleisten zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung; mit einem Abonnement oder einer Spende: woxx.lu/support.



Tagged [Datenbank](#), [woxx1603](#).

Suchen OK



Diese Woche in der woxx:



Die neuesten Artikel

[Über Susan Sontag: Die ungemütliche Ikone](#)

[Krieg um Bergkarabach: Unter russischer Aufsicht](#)

[Space Resources: Mondherzogtum](#)

[Was treibt Sie an?: Sich aufeinander einlassen](#)

[Finances communales : Une solidarité bien constitutionnelle](#)

Newsletter

email

Subscribe

Dossiers



woxx Podcasts

